

Die Erhöhung betrug nur 10393 Mann. Die folgende Tabelle stellt dar, wie sich vor dem Einbringen dieses Gesetzes die Verhältnisse der Friedensstärken der Mächtegruppen gestaltet hatten.

Staat	Zahl der im Jahre 1903 zum Dienst im Heere ausgehobenen Mannschaften	Friedenspräsenzstärke im Jahre 1904 (Unteroffiziere und Mannschaften)	Kosten für die	Desgl. einschl. Marine	Auf den Kopf der Bevölkerung einschl. Marine
			Militärfonds im Jahre 1904 einschl. Marine		
1	2	3	Millionen	Mark	Mark
Deutschland .	256809 ¹	587858 ²	732,7	976,0	16,38
Osterreich:					
Ungarn . .	128650 ³	342322 ³	436,6	479,4	8,93 ⁴
Italien . . .	88676 ⁵	207162 ⁶	192,8	289,6	8,90
Frankreich . .	234000 ⁷	575000 ⁸	650,2	949,3	24,20
Rußland . .	330800 ⁹	984000 ¹⁰	804,4	1048,3	7,20

Bemerkungen: 1) Eingestellte einschl. aller Freiwilligen und 3670 Mann zum Dienst ohne Waffe. — 2) Etatsstärke, einschl. Einjährig-Freiwilliger und Volksschullehrer. — 3) R. und L. Heer und Landwehren. — 4) Ausschl. Kosten für Marine. — 5) Jahrgang 1902, Eingestellte; ausgehoben 101814 Mann. — 6) Durchschnittstärke. — 7) affectés; die Ergiebigkeit des Ersatzgeschäftes war in diesem Jahr sehr gering; die Zahl betrug 1902 275000, 1904 263000 Mann. — 8) Einschl. Kolonialkorps in Frankreich. Die Stärke betrug 1903 595000, 1905 591000 Mann. (Die tatsächliche Friedensstärke der französischen Armee wechselte jährlich je nach der Stärke der Rekrutenkontingente, an deren Tauglichkeit beim alljährlichen Aushebungsverfahren wechselnde Maßstäbe angelegt wurden.) — 9) Einschließlich Kontingent für die Flotte. — 10) Nur Europa und Kaukasus, dazu 55000 Mann im Militärbezirk Turkestan, in Ostasien die mobile Armee.

Bemerkungen zu Spalte 4 bis 6: 1. Deutschland: Alle Ausgaben für Heer und Flotte nach dem ordentlichen und außerordentlichen Etat einschl. Pensionen, ausschl. der Kosten für den Feldzug in Südwestafrika. 2. Osterreich-Ungarn: Alle Ausgaben für die R. und L. Armee, die beiden Landwehren und die bosnisch-herzegowinischen Truppen, einmalige, fortlaufende und alle außerordentlichen Ausgaben. 3. Italien: Alle Ausgaben einschl. Pensionen. 4. Frankreich: Alle Ausgaben